

Internationale Antiimperialistische Einheitsfront gegen Faschismus, Krieg und Umweltzerstörung



Erklärung der Co-Präsidentinnen der United Front, 27. Juli 2025

Die United Front protestiert entschieden gegen die Beschlagnahmung des Schiffes Handala durch die israelische Armee 40 Seemeilen vor der Küste, während es sich auf seiner Mission nach Gaza befand.

Die Handala ist Teil der Freedom Flotilla und beförderte 21 Zivilisten aus 12 Ländern, darunter Parlamentarier, Anwälte, Journalisten, Gewerkschafter, Umweltschützer und andere Menschenrechtsaktivisten. Einer von ihnen ist Hatem Aouini, Aktivist und Gründungsmitglied der Internationalen Antiimperialistischen Einheitsfront gegen Faschismus, Krieg und Umweltzerstörung.

Der Angriff auf die Handala ist bereits der dritte gewaltsame Übergriff der israelischen Streitkräfte gegen Missionen der Freiheitsflottille in diesem Jahr. Das Schiff befördert unbewaffnete Zivilisten und humanitäre Hilfsgüter, darunter Babynahrung und andere lebensrettende Hilfsgüter für die Palästinenser in Gaza. Es stellt keine Bedrohung dar und operiert in voller Übereinstimmung mit dem internationalen Seerecht, dem humanitären Recht und den Menschenrechten.

Der Völkermord, den Israel gegen das palästinensische Volk, insbesondere in Gaza, verübt, ist Ausdruck und derzeit eine der schlimmsten Formen von Faschismus, Krieg und Umweltzerstörung weltweit.

Faschismus, weil die Faschisten Netanjahu und Trump eng mit der zionistischen Aggression zusammenarbeiten;

Krieg, weil als Höhepunkt der seit nunmehr 77 Jahren andauernden Vertreibung des palästinensischen Volkes ein tödlicher Völkermord mit 60.000 getöteten Männern, Frauen und Kindern in Gaza verübt wird;

Umweltzerstörung, weil dieser Krieg in hohem Maße ein Ökozid ist, der das zukünftige Leben in Palästina unmöglich machen soll.

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt wenden sich dagegen und unterstützen den entschlossenen Kampf der Palästinenser, ihren unerschütterlichen Überlebenswillen und ihren Widerstand gegen ihre Vertreibung. Das ist nicht aufzuhalten!

Die Einheitsfront und ihre Mitgliedsorganisationen werden sich in allen unseren Ländern weiterhin daran beteiligen, Aktivitäten, Demonstrationen und Proteste in vielfältiger Form initiieren und daran teilnehmen sowie Spenden sammeln.

Wir unterstützen auch rechtliche Mittel gegen den unmenschlichen und unrechtmäßigen Krieg Israels. Und derzeit rufen wir alle dazu auf, sich an ihre Außenministerien zu wenden, um die Menschen auf dem Schiff „Handala“ zu schützen.

Weitere Informationen sowie Videos findet ihr unter <https://freedomflotilla.org/ffc-tracker/> und www.icor.info

Es lebe die internationale Solidarität!
Freies Palästina!

Monika Gärtner-Engel, Edithluz Castro Munoz, Co-Präsidentinnen der Vereinigten Front